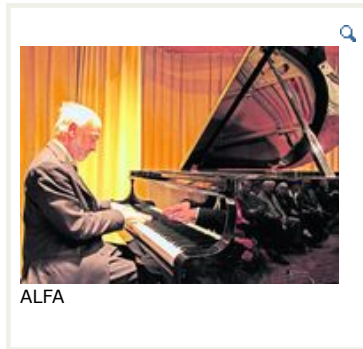


BENEFIZKONZERT IN AICHACH**Publikum war mitten in New Orleans****Von Carmen Kreutmeier**

ALFA

Aichach „Walter Weber & His International New Orleans Jazz Band“ lockten am Freitagabend 255 Jazzmusikbegeisterte in das voll besetzte Pfarrzentrum St. Michael. Dieses Benefizkonzert war etwas Besonderes, da die Erlöse zu 100 Prozent an die MS-Stiftung Aichach gehen und damit die Multiple-Sklerose-Patienten in Bayern unterstützen.

Der Gründer der Stiftung, Hannes Meisinger, ist seit 23 Jahren Stammgast bei den Schweizer JazzFestivals in Davos und lernte dort den bekannten Jazz-Klarinettenisten und dortigen Festivalorganisator Walter Weber kennen. Mitte Juli dieses Jahres hat er Weber dann gefragt, ob er nicht ein Charitykonzert in Aichach spielen wollte mit seiner Band. Und der sagte ihm prompt zu, denn auch er ist in seinem Familienkreis mit dieser Krankheit betroffen, gab er vor dem Publikum

zu.

„Wir brauchen keine Proben, wenn wir miteinander spielen“, schmunzelt Walter Weber. „Unser New-Orleans-Jazz ist nur miteinander möglich, wenn alle Mitglieder der Band perfekte Profisolisten sind und miteinander harmonieren können. Dabei müssen die ‚Rhythmusgruppen kleben‘, und das ist gar nicht so einfach! Darum gibt es wohl auch nur noch so wenige New-Orleans-Jazz-Bands, und mit dem Nachwuchs ist es deshalb auch nicht rosig bestellt“, bestärkt er das besondere Flair dieser ursprünglichen Jazz-Form, die um vieles melodischer und variabler ist als der Dixieland-Jazz.

Nach Aichach angereist sind auch noch die Bandmitglieder Uli Falk aus Freiburg (Banjo, Gitarre), Guido Cairo aus Italien (Piano/Flügel), Emile Martyn aus Großbritannien (Schlagzeug), Hannes Braun aus Freising (Posaune) und Stammbassist Hansjörg Schaltenbrand aus der Schweiz, der nicht nur seinen Kontrabass, sondern auch die Blockflöte spielt. Sein Blockflötensolo mit Emile Martyn, der mit seinen Trommelstöcken den umgedrehten Stuhl, Wasserglas, Podium und sogar das Publikum trommelte, erntete tosenden Applaus.

Bei bekannten Stücken wie „Swanee River“ (Stephen Foster) oder „Wooden Heart“ (Fred Wise), was auf Deutsch jeder als „Muss ich denn zum Städtele hinaus“ erkannte, wurde dem Publikum immer wieder begeisterter Zwischenapplaus entlockt, wenn die Musiker ihre virtuoseren Soli zum Besten gaben.

„Herrlich und supertoll! Was für ein Highlight“, begeistern sich Marion Blecking Bahn mit Maria Breuer in der Pause. „Der Weg hierher ist auf jeden Fall kürzer als der nach New Orleans in Amerika!“

Richtig fetzig und beschwingt wurde es nach der Pause mit weiteren Hymnen, Spirituals, Blues und dazwischen Balladen. Am Ende dankte Hannes Meisinger den zahlreichen Organisatoren und 15 freiwilligen Mithelfern der Multiple-Sklerose-Stiftung Aichach und der Familie Meisinger. Darunter ist auch die Schwiegertochter Kirsten, die in jazzlike schwingvollem Design das Plakat der Veranstaltung entworfen hatte. Weiter wurde der Stadtparkasse Aichach als Hauptsponsor gedankt und allen, die gekommen waren und gespendet hatten, darunter Bürgermeister Klaus Habermann mit Gattin, zahlreichen Landräten und Geschäftsleuten.

Mit „Oh when the Saints go marching in“ ging der Jazz-Abend in die Zugaben. Dabei spielten Walter Weber und Hannes Braun mitten im Publikum. „Es hat Spaß gemacht bei euch in Aichach und wir kommen gerne wieder“, sagte Madeleine, Ehefrau von Walter Weber, und nahm einen Blumenstrauß für ihre Organisation in Empfang.

25.10.2009 19:40 Uhr

Letzte Änderung: 25.10.09 - 20.22 Uhr